

### **Fiat 500 Lüftermotor Aus und Einbau**

Der Lüftermotor befindet sich genau in der Mitte unter dem Armaturenbrett. Vom Fußraum auf der Fahrerseite ist er ganz gut zu erkennen:

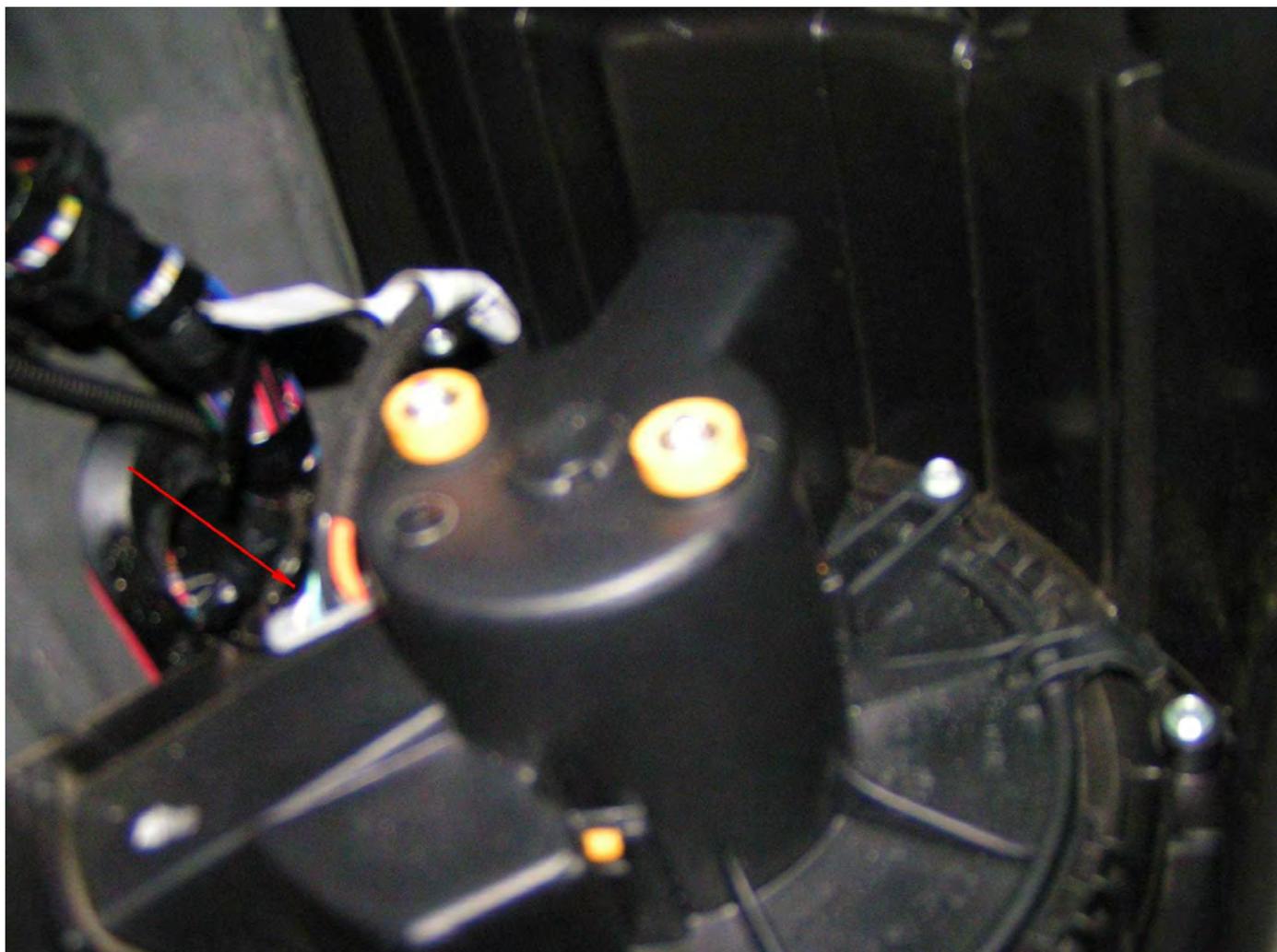


Die beiden orangenen Punkte gehören zum Lüftermotor (nicht abschrauben!). Unten Rechts sieht man die Schraube, welche man lösen muss, um den Lüftermotor auszubauen. Der Pfeil zeigt auf die zu lösende Schraube



Anschließend kann man den ganzen Motor im Uhrzeigersinn ca. 45 Grad drehen, bis er sich löst (so eine Art Bajonettverschluss).

Nachdem der Stecker (Pfeil in Bild 3) gelöst wurde, kann der ganze Lüftermotor vorsichtig durch den Fußraum geschlängelt werden



Hier sieht man das gute Stück in ausgebautem Zustand

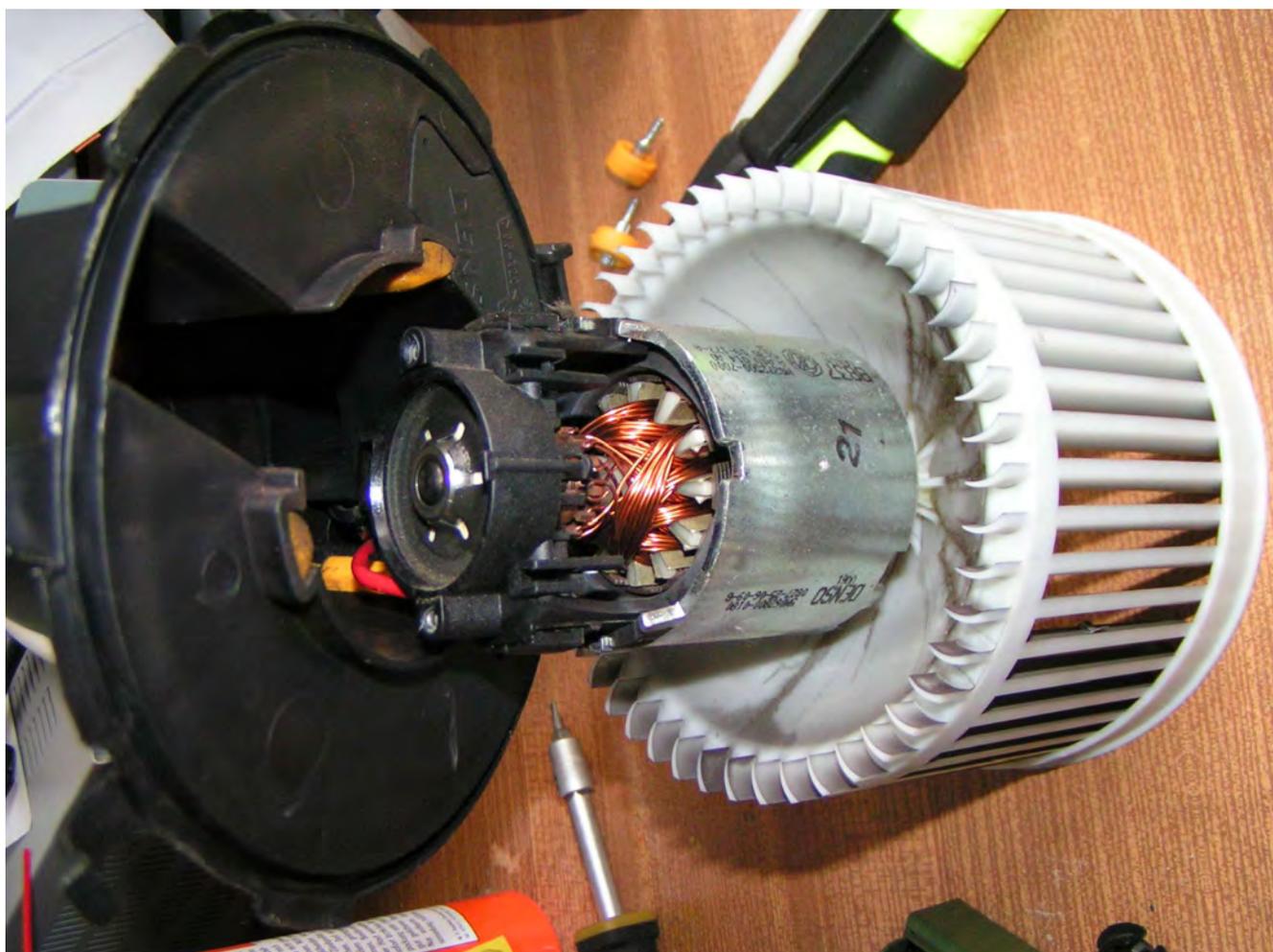


Um den Motor zu öffnen, müssen die beiden Schrauben mit den orangen Gummi-Unterlegscheiben vollständig gelöst werden.



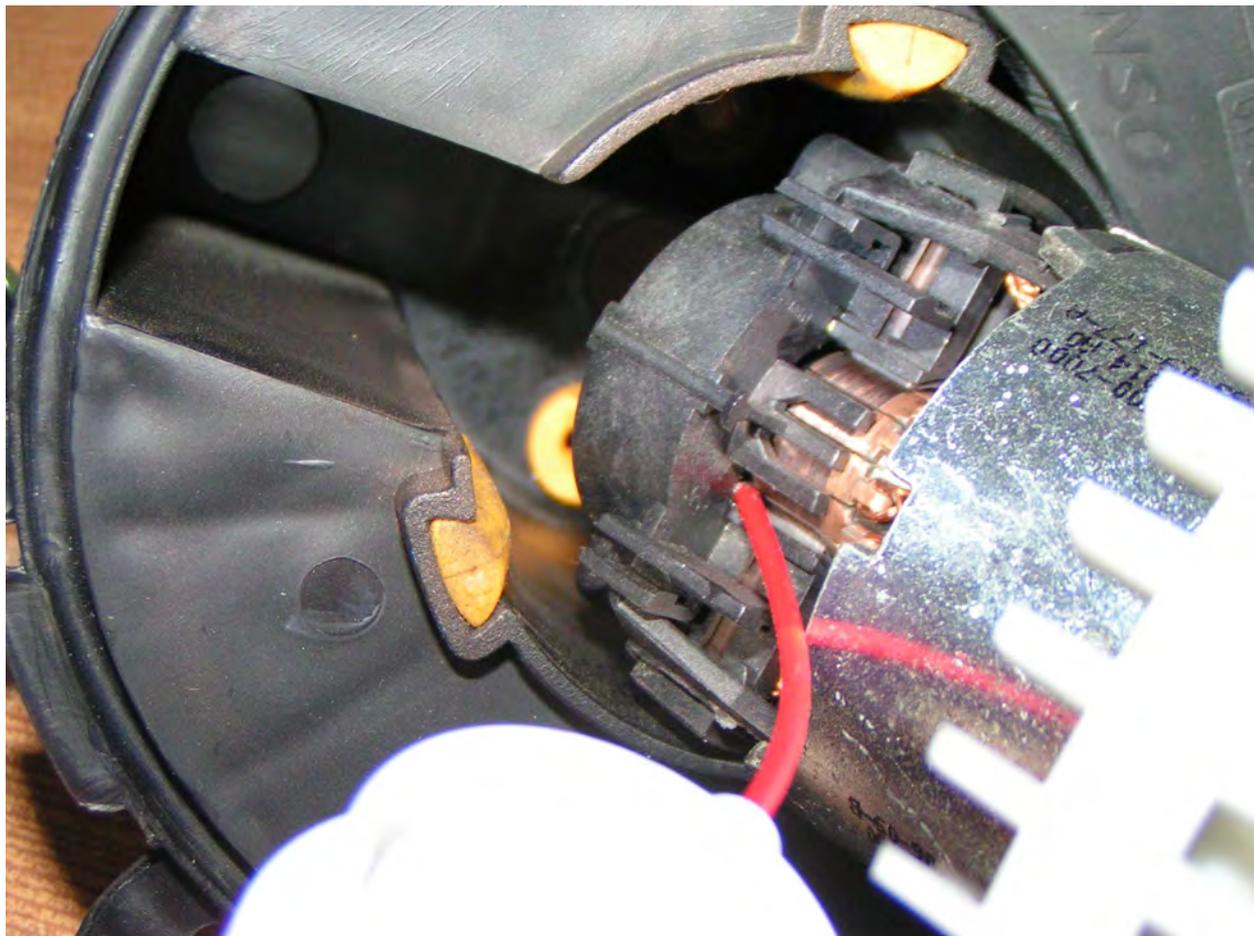
Bild 6 zeigt in der Mitte zwischen den Schrauben das Lager der Welle. Dort von Außen Silikonöl aufzutragen hat das Quietschen bei mir nicht beseitigt!

Danach kann der Motor mit Propeller vorsichtig vom Gehäuse getrennt werden. Durch die Gummilagerung gibt es etwas Widerstand. Bitte nicht zu sehr ziehen, da sind noch Kabel dran. Und vor allem das Gehäuse danach nicht verdrehen. Das erleichtert das Zusammenbauen.



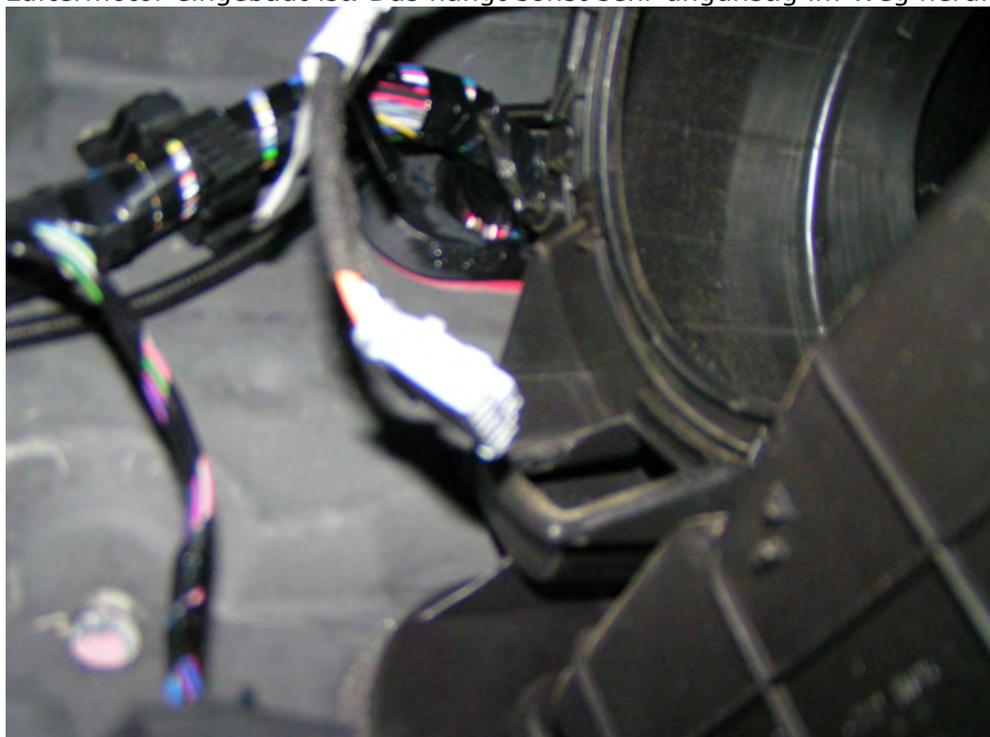
Unten beim Propeller ist ebenfalls an einer Stelle ein kleines Loch im Metall, so dass man mehr oder weniger gut (vorsichtig) Öl auf das Lager blasen kann. Auch das hat bei mir das Quietschen nicht beseitigt!

Das Quietschen war erst weg, nachdem - wie in Bild 8 zu sehen - Öl von innen auf das Lager gesprüht wurde. Dazu den Motor mit dem Lager nach unten halten (Propeller zeigt nach oben). Bitte kein Öl auf die Schleifkontakte sprühen!!!eins!elf!!



Danach noch vorsichtig ein paar Runden von Hand drehen und alles in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

Beim Einbau des Lüftermotors den Stecker irgendwo hinter die anderen Kabel klemmen, bis der Lüftermotor eingebaut ist. Das hängt sonst sehr ungünstig im Weg herum.



Stecker drauf, Schraube rein und los kann die Probefahrt gehen.